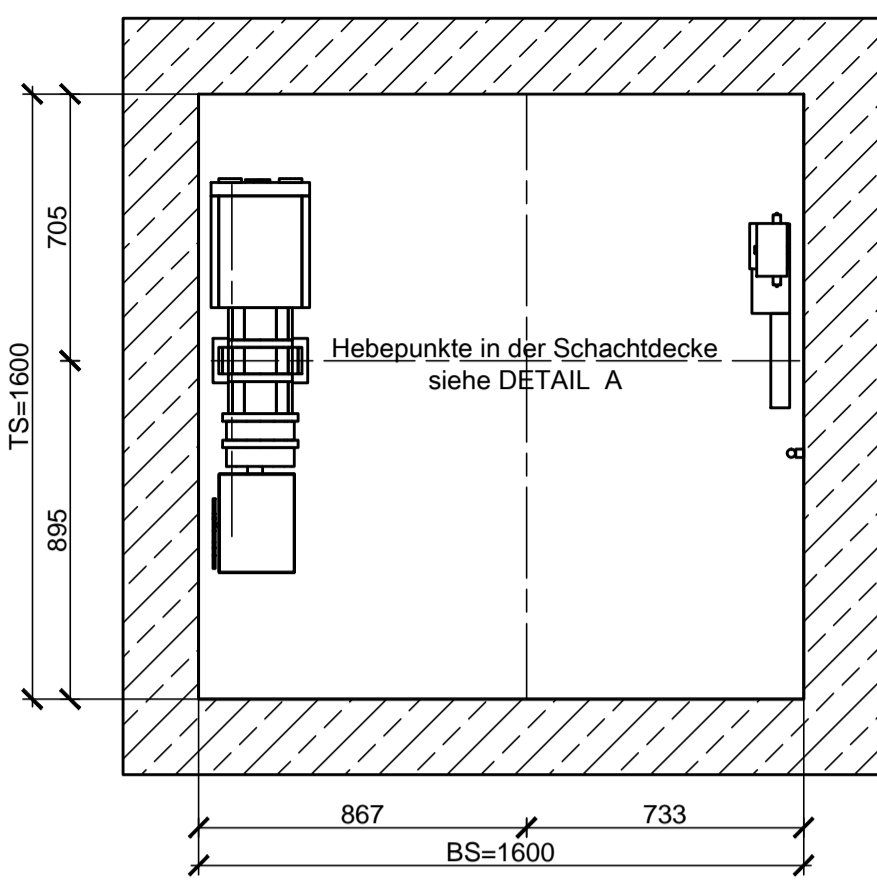
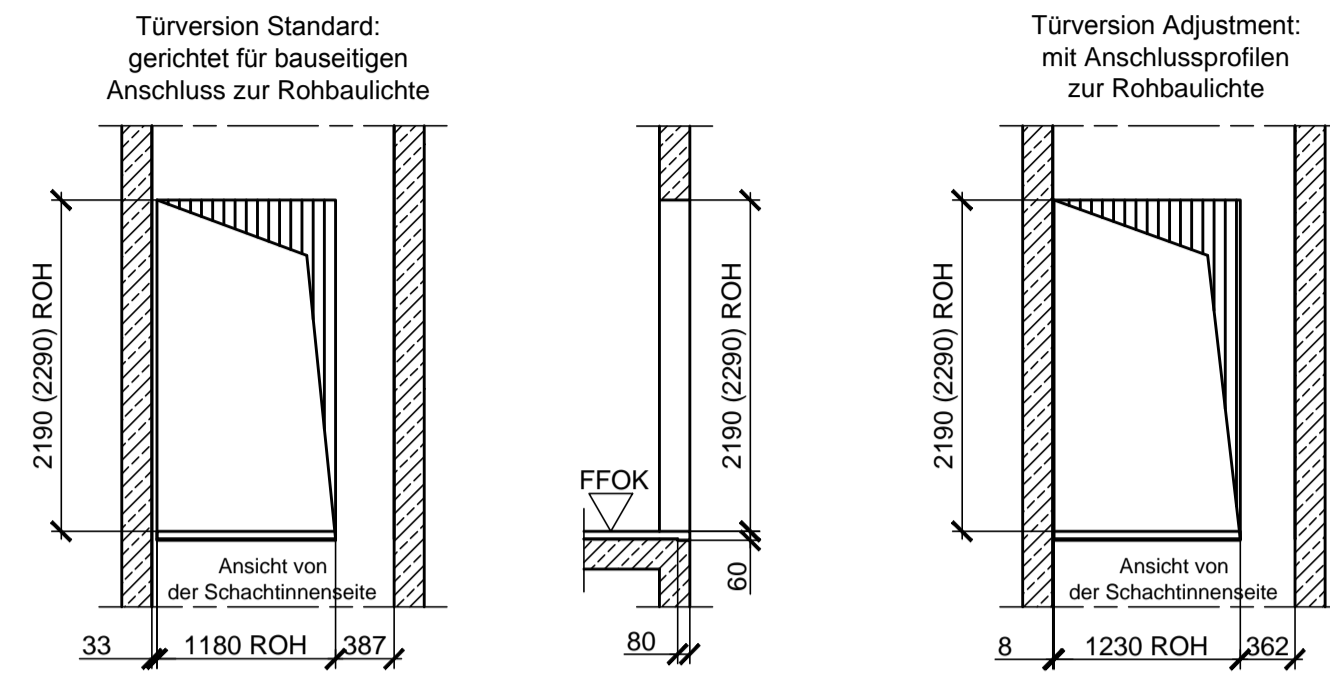


# SCHACHTKOPF M1:20



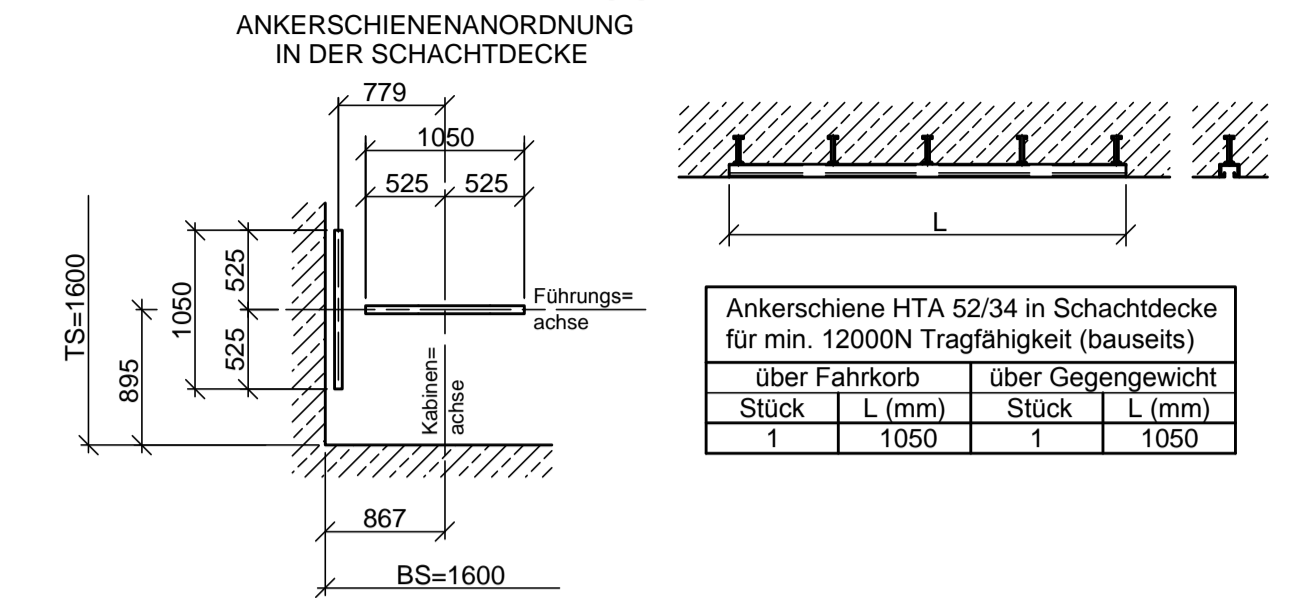
Entlüftung:  
Der Schacht ist direkt ins Freie mit einem geometrisch wirksamen Lüftungsquerschnitt von min. 1% des Schachtquerschnittes bzw. von min. 300cm<sup>2</sup> zu entlüften. Wenn der Aufzug durch mehrere Brandabschnitte führt ist der Schacht direkt ins Freie mit einem geometrisch wirksamen Lüftungsquerschnitt von min. 2,5% des Schachtquerschnittes bzw. von min. 1000cm<sup>2</sup> zu entlüften. Entlüftung im Bereich außerhalb des Schachtes brandhemmend verkleidet, bauseits. Die Abluft von aufzugsfremden Räumen darf nicht in den Schacht abgeführt werden.

# TÜRAUSSPARUNG M1:50



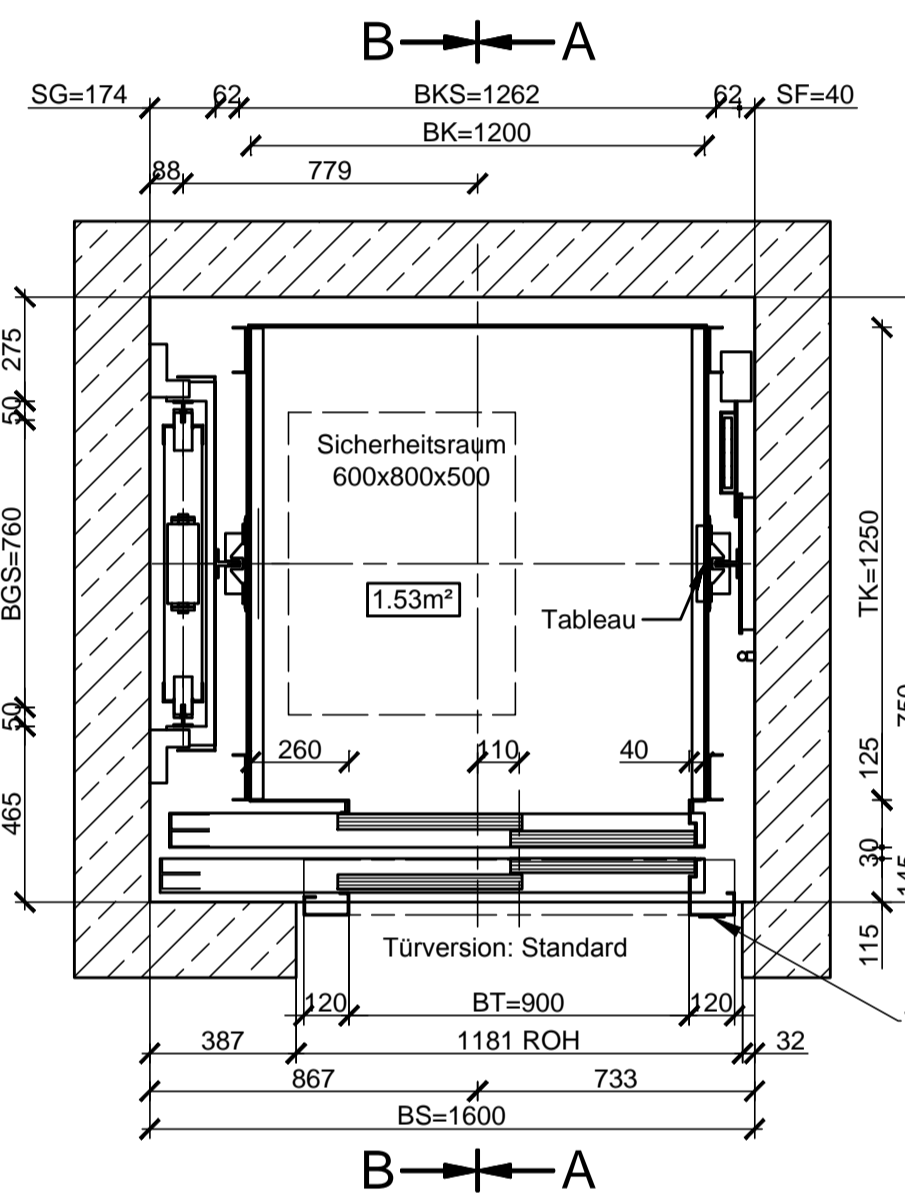
BS= Breite Schacht  
TS= Tiefe Schacht  
BK= Breite Kabine  
TK= Tiefe Kabine  
BT= Breite Türe  
HT= Höhe Türe  
BKS= Breite Kabinenspur  
BGS= Breite GG-Spur  
SG= Maß für GG-Befestigung  
SF= Maß für Kabinenbefestigung  
HE= Etagendistanz  
HSG= Höhe Schachtgrube  
HSK= Höhe Schachtkopf  
SKU= Überfahrt Kabine unten  
SKO= Überfahrt Kabine oben

# DETAIL A M1:50



über Fahrkorb		über Gegengewicht (bauseits)	
Stück	L (mm)	Stück	L (mm)
1	1050	1	1050

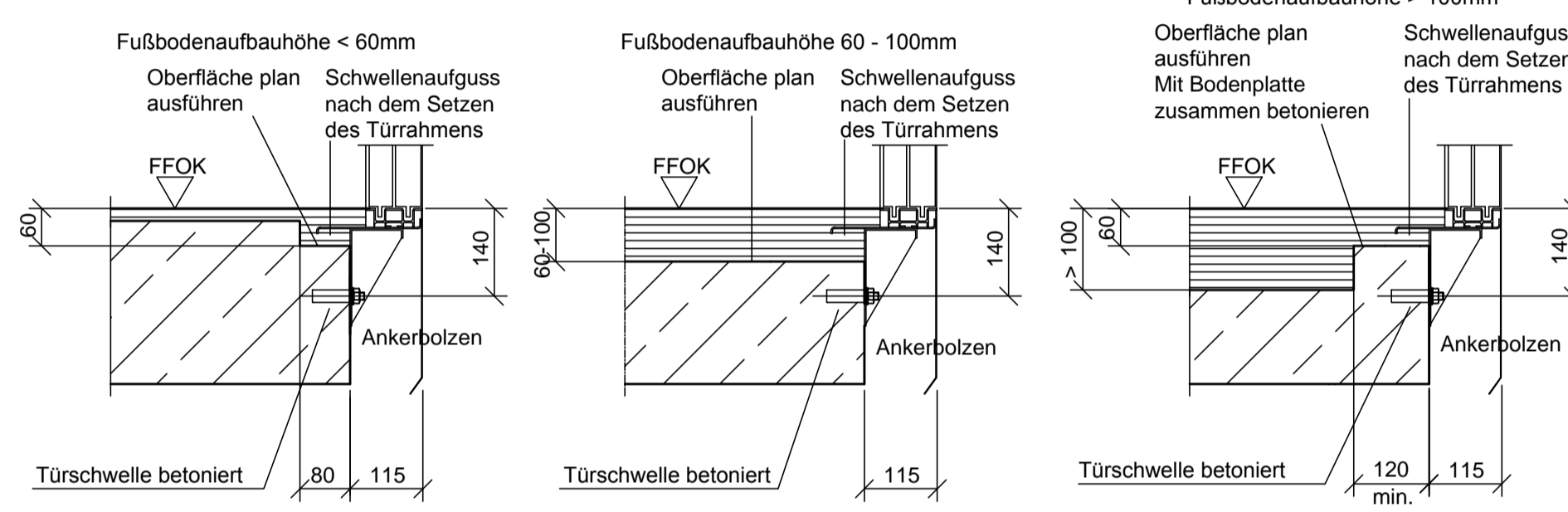
# STOCKWERKSGRUNDRISS M1:20



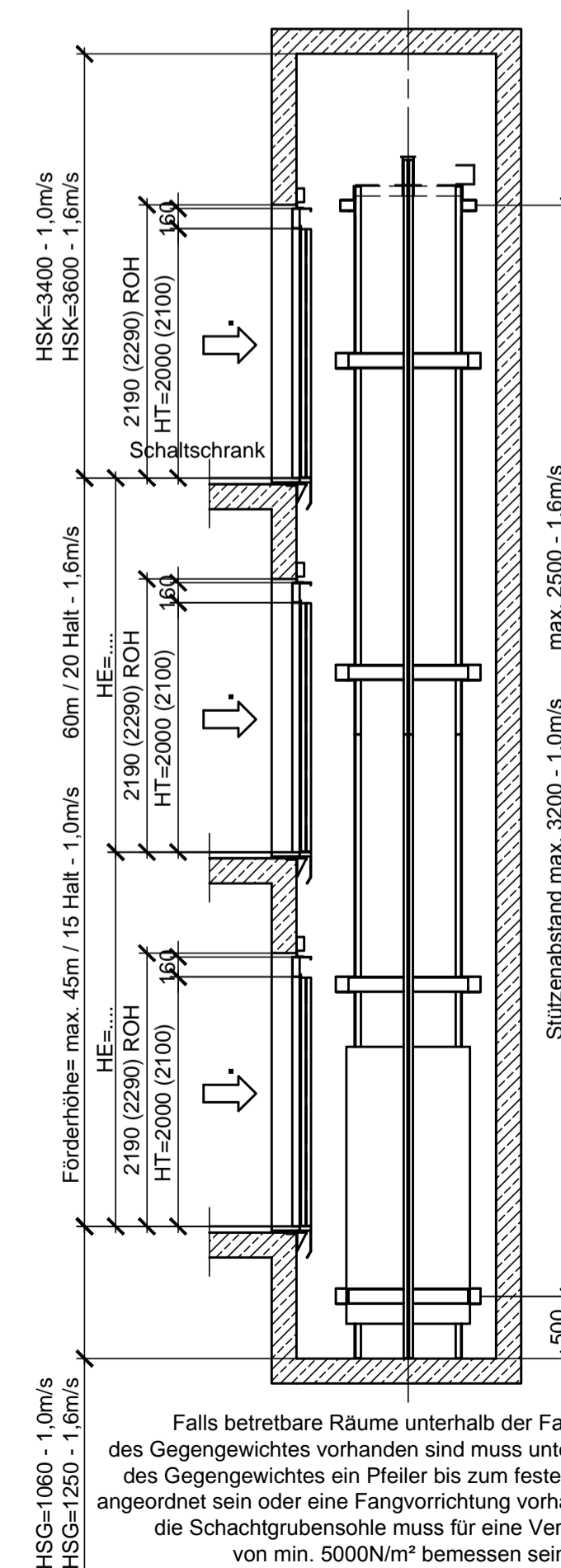
Schachtumwehrung:  
Jeder Schacht muss vollständig von vollwandigen Wänden, Boden und Decke (gemäß EN81-1, §5.3) umschlossen sein.  
Im Bereich der Stützen dübelfähiger Beton Mindestgüte C20/25.  
Türkonstruktion - Lieferung Schindler. Schwelenaufguss und evtl. Verputz nach Türmontage. Leistung bauseits.  
Steht die Schachttür im Freien, so muss ein Gefälle von der Schachttüre ins Freie hergestellt werden. Leistung bauseits.  
Alle Schachttüren müssen vor Witterungseinflüssen (Regen, Schnee,...) geschützt werden. Leistung bauseits.

# DETAIL TÜRSCHWELLE M1:10

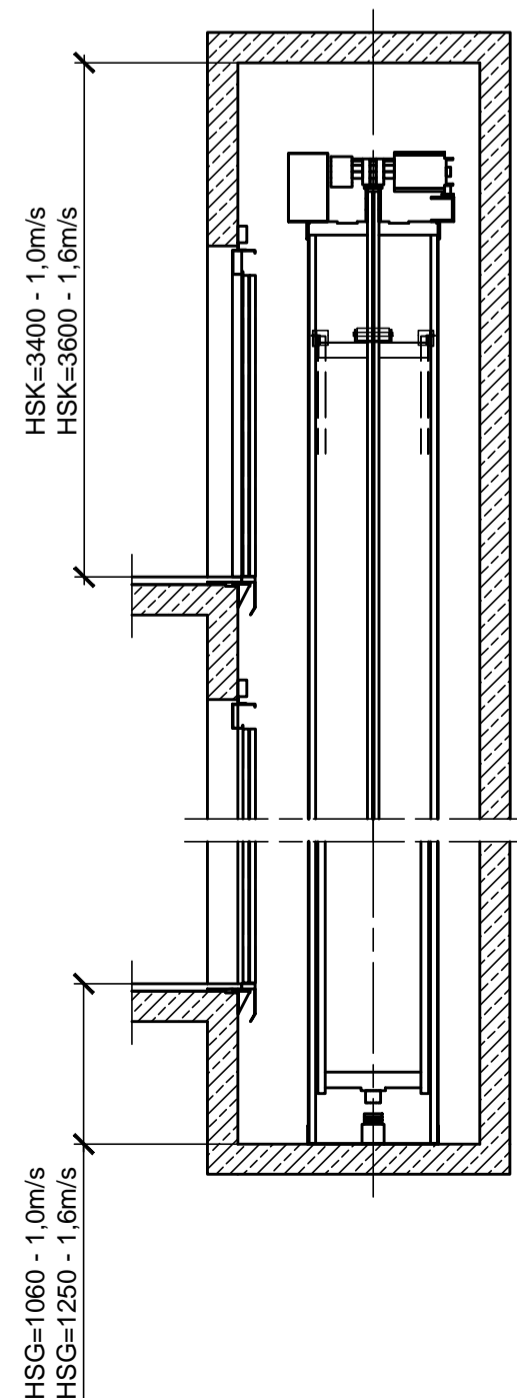
MÖGLICHE VARIANTEN JE NACH FUßBODENAUFBAUHÖHE BAUSEITS AUSBILDEN



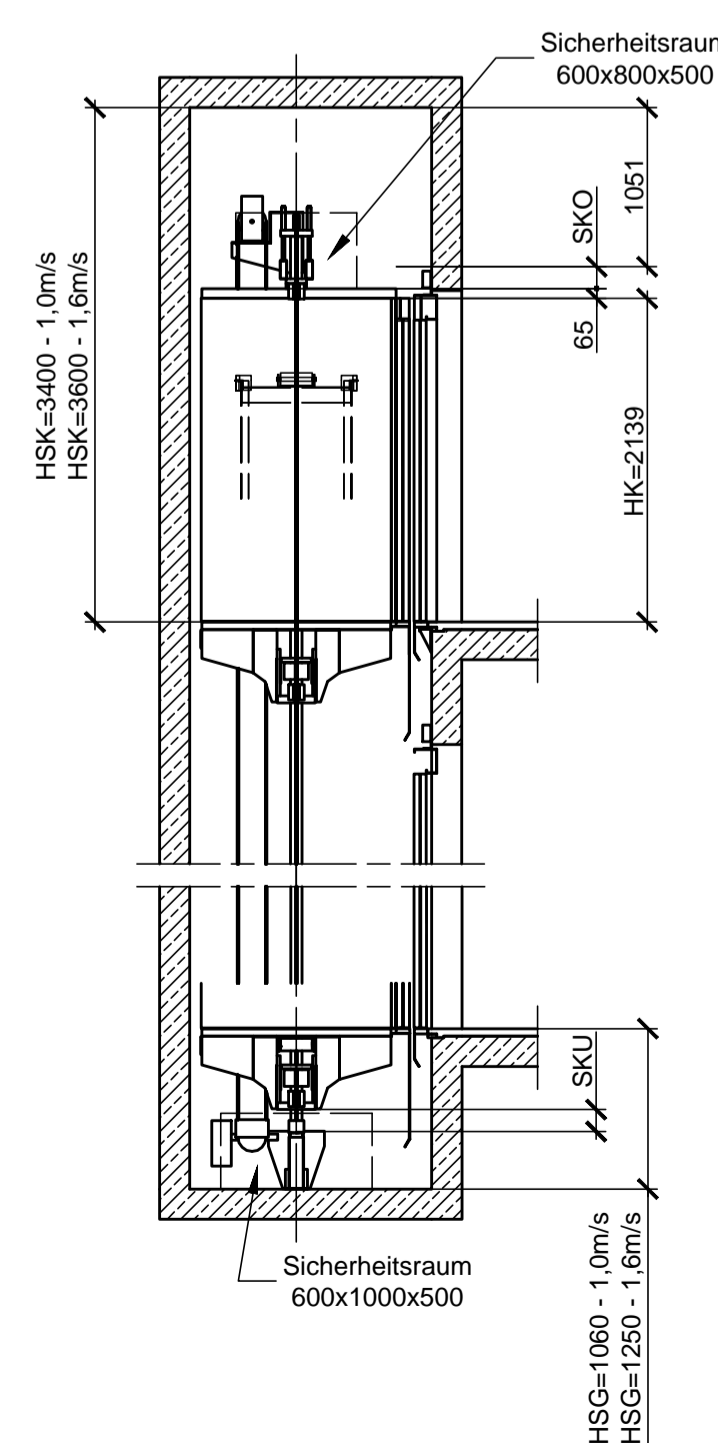
# SCHNITT A-A M1:50



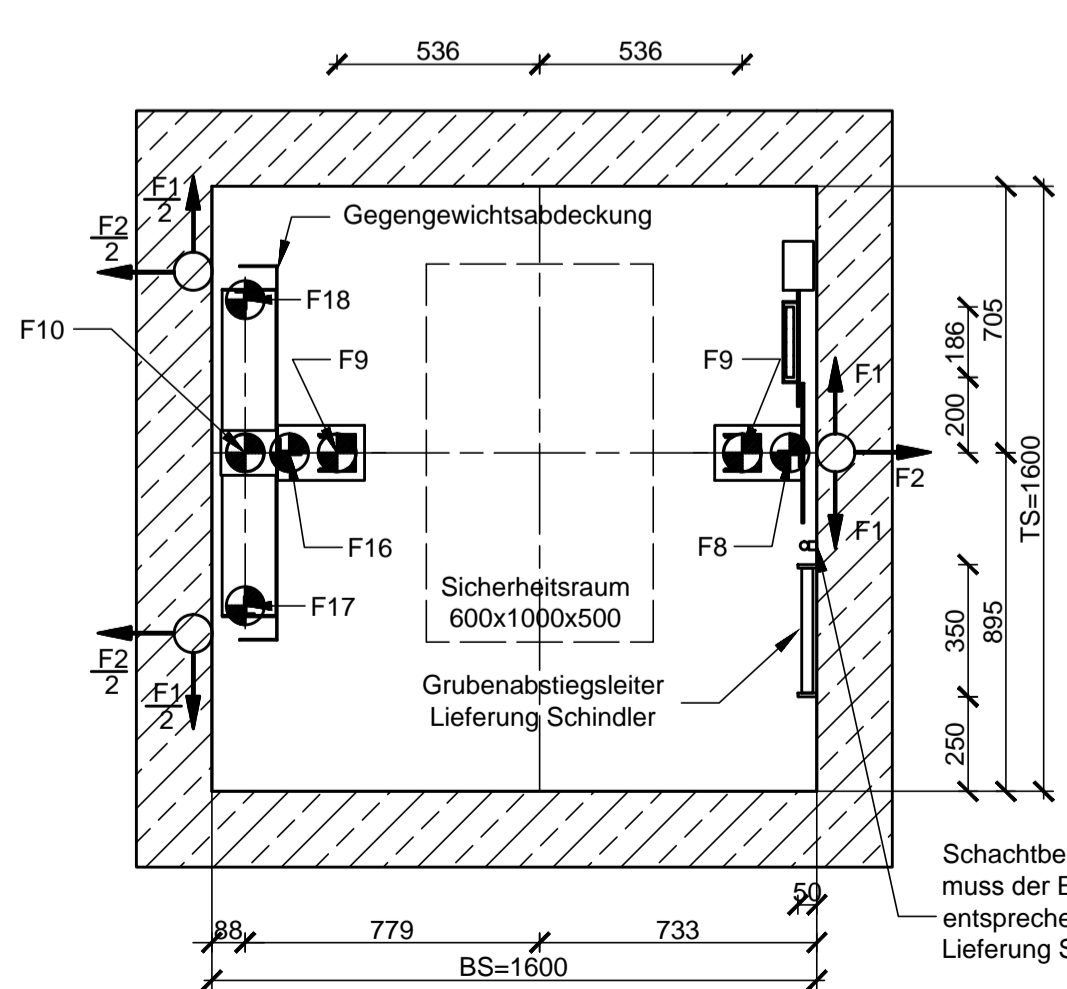
# SCHNITT A-A M1:50



# SCHNITT B-B M1:50



# SCHACHTGRUBE M1:20



Schachtbeleuchtung muss der EN81-1, §5.9 entsprechen. Lieferung Schindler

BAUSEITIGE LEISTUNGEN welche vor Montagebeginn erbracht werden müssen:  
- Der fertige schalreine oder verputzte Schacht, versehen mit staubbindendem Anstrich und allen erforderlichen Durchbrüchen, Ausparungen und Montageöffnungen.  
- Weitere bauseitige Leistungen nach Auftragsbestätigung.  
TRIEBWERK IM SCHACHTKOPF:  
- Verlustleistung beachten (für die Bemessung der Lüftungseinrichtung). In besonderer Situation ist ein temperaturgesteuerter Ventilator vorzusehen.  
SCHACHT:  
- Für ausreichende, ständig wirksame Lüftung ist zu sorgen. Geometrisch wirksamer Lüftungsquerschnitt von min. 1% des Schachtquerschnittes oder min. 300cm<sup>2</sup>. Wenn Aufzug durch mehrere Brandabschnitte führt geometrisch wirksamer Lüftungsquerschnitt von min. 2,5% des Schachtquerschnittes oder min. 1000cm<sup>2</sup>.  
- Der höhere Wert ist auszuführen.  
- In jedem Stockwerk ein Waagris in unmittelbarer Nähe des Schachtzuganges.  
- In jedem Stockwerk eine Rohöffnung für die Schachttür mit provisorischem Schutz während der Dauer der Arbeiten.  
ALLGEMEIN:  
- Sämtliche Maße sind Fertigmaße (in mm).  
- Alle Höhenmaße beziehen sich auf FFOK.  
- Bautoleranz: +/- 20mm. Abweichungen vom Senkel, auf die ganze Schachthöhe gemessen, dürfen ebenfalls +/- 20mm nicht überschreiten.  
- Im Schacht dürfen keine aufzugsfremden Einrichtungen vorhanden sein.  
SCHACHTTEMPERATUR MIN. +5°C UND MAX. +40°C.

Durch die Unterschrift des Bauwerbers bzw. Haus- Grundeigentümers wird bestätigt dass:  
- die Angaben in diesem Plan mit den Vorschriften der Baubehörde übereinstimmen (genehmigte Pläne, Baubewilligung des Gebäudes).  
insbesondere auch für: Anforderungen an Brandschutz und Anforderungen an Barrierefreiheit.  
- alle baulichen Maßnahmen in Bezug auf Schallschutz gemäß ÖNORM B 8115 - Teil 2 und Teil 4 vorgesehen werden.  
- die statischen Vorbemessungen des Schachtes und von Gebäudeteilen den am Aufzugsplan angegebenen Kräften entsprechen.  
- alle Eigentümer bzw. Miteigentümer mit der Durchführung der beauftragten Leistungen einverstanden sind.  
- der vom Auftragnehmer bestimmte Aufzugsfachverständliche (z.B. TÜV) mit der Durchführung der Vor- bzw. Abnahmeprüfung beauftragt wird.  
- nachträglich erforderliche Änderungen der Einreichunterlagen, welche nicht durch den Auftragnehmer zu verantworten sind, in Rechnung gestellt werden.

Unterschrift		Anschrift	
Der Bauwerber			
Der Haus- Grundeigentümer			
Der Bauführer für die Baumeisterarbeiten			
Der befugte Aufzugsbauer Der Planverfasser	Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH	Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH A-1100 Wien, Wienerbergstraße 21-25	
<b>Max. Kräfte (N):</b>			
F1 = 1224	F4 =	F7 =	F10 = 37600
F2 = 663	F5 =	F8 = 18500	F11 =
F3 =	F6 =	F9 = 24900	F12 =
Kraft F8 + F16 nur bei Ansprechen der Fangvorrichtung. Kräfte F9 + F10 beim Aufsetzen von Kabine oder Gegengewicht auf die Puffer.			
Ae0	Änderungen der Planungsdaten aufgrund technischer Weiterentwicklungen vorbehalten!		07.08.2013
Ae-Stand	Änderung		Datum

<b>DISPOPLAN</b>		Produkt Linie: Schindler 3300	
<b>HAUPTDATEN</b>		<b>ELEKTRISCHE DATEN :</b>	
Tragfähigkeit (kg)	625	Nennspannung	3x400 V +N+PE
Personenzahl	8	Nennfrequenz (Hz)	50 Hz
Förderhöhe (m)	max. 45 / max. 60	Energieversorgung für Lichtnetz	230 V
Geschwindigkeit (m/s)	1,0 / 1,6	Anleitung zur Herstellung der elektr. Stromzuleitung siehe E10 - Blatt	
Haltestellen	max. 15 / max. 20	A-bewertete Dauerschallpegel max. dB(A): 1m vom Antrieb entfernt (Schachtkopf, TWR): 65 1m vor der Schachttüre im Stockwerk: 60	
Zugänge	1	Aufzugseigentümer: ...	
Steuerung	...	Aufstellort: ...	
Antriebssystem	ACVF-CL	Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH Wienerbergstraße 21-25 1100 Wien, Österreich Tel. 01-60188-0 Fax 01-60188-3000 www.schindler.at	
Rückfragen diesen Plan betreffend an: Tel.: 01-60188-0 E-Mail: info@schindler.at		Gezeichnet: ... Geprüft: ...	
Auftrag Nr. Plan Nr. 0625_ES_T2_BT900_00		Blatt 1	